

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 3: Rund um die Kunst

Illustration: "Nämed Si wenigstchens Platz Herr Räuber, das isch ales was Si bi mir na chönd nää!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Nämed Si wenigstens Platz Herr Räuber, das isch ales was Si bi mir na chönd nääl!“

Aus einem Vortrag Prof. Futurismuskys

„Jeder, der zum ersten Mal sich einer Promulgation hingibt, wird sich einer exklusiven Kalobiotik nicht verschließen können. Kalliope in ihrer Kaloreszenz hat sich ohne Brimborium resolviert. So geht es auch dem ultramodernen Künstler, der mit seiner Ressource latitudinal seine Leinwand bearbeitet. Sein Wille emaniert in höchster Alternanz jenes Fluidum, das ihn auch nicht mehr mit

der mediävalem Epoche vergleichen läßt. Vom fluoreszierendsten Gelbrot, bis hinüber in die Subsumtion, möchte sagen Subsumtion der Blauskalen ...“

WB

Splitter

Wer Kunstwerke nach der Solidität des verwendeten Materials beurteilt, würde besser in Granitsteinbrüchen und Stahlwerken als in einem Kunstmuseum Erbauung suchen.

W

Geschüttelte moderne Aussteller

Manch Jünger vermeint, ein toller Kragen werd' weit ihn über den Koller tragen.

Dick Farbe drauf und immer streichen — bald wird's an einen Stimmer reichen.

Statt Ehrfurcht, wird über den Mist gelacht, der hypermodern und mit List gemacht.

Kunststück, daß fort die Käufer laufen und statt ein Bild — einen Läufer kaufen.

ebu